

Auf Initiative des Arbeitskreises für Verkehr und Infrastruktur der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg beschlossen die Unterzeichner folgende gemeinsame Resolution:

Zweite Rheinbrücke JETZT! Keine Verzögerung des Erörterungstermins!

Auf beiden Seiten des Rheins stehen wir geschlossen hinter der Planung für eine zweite Rheinbrücke zwischen Karlsruhe und Wörth und fordern deren rasche Verwirklichung.

Wir fordern die Landesregierungen von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz auf, die laufenden Planfeststellungsverfahren unverzüglich fortzusetzen. Nachdem der Faktencheck die eindeutige Notwendigkeit dieses Infrastrukturprojektes untermauert hat, müssen jetzt die Verfahren zügig vorangebracht und zu einem erfolgreichen Ende geführt werden. Als nächster Schritt steht der Erörterungstermin an. Alle Fakten liegen auf dem Tisch. Für eine Verzögerung gibt es keine Gründe. Jetzt müssen schnellstmöglich die Erörterungstermine auf beiden Seiten des Rheins angesetzt und durchgeführt werden. Damit ist der Weg frei für die Planfeststellungsbeschlüsse, die die Voraussetzung für die Verwirklichung dieses bedeutenden Brückenschlags über den Rhein bilden. Gleichzeitig müssen die Planungen für die überregionale Anbindung bis zur B 36 energisch vorangetrieben werden.

Vor allem folgende Gründe machen die Brücke aus unserer Sicht zwingend erforderlich:

1. Verknüpfung des dynamischen Wirtschaftsraums links und rechts des Rheins.
2. Die bestehende Brücke ist seit Jahren völlig überlastet.
3. Bei einem Schiffsunfall droht der Totalausfall.
4. Bei Teil- oder Vollsperrung der Brücke gibt es keine akzeptable Alternative.

5. Die notwendige Sanierung schafft keine neuen Kapazitäten und reicht als Lösung nicht aus.
6. Eine Zweite Rheinbrücke für den Straßen- und Radverkehr ist für die weitere positive Entwicklung in der Region unverzichtbar.

Für die CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg: Nicole Razavi, Manfred Groh, Katrin Schütz, Joachim Kößler, Rudolf Köberle, Thaddäus Kunzmann

Für die CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz: Martin Brandl,
CDU-Bundestagsabgeordnete Ingo Wellenreuther (Karlsruhe) und Dr. Thomas Gebhart (Südpfalz),

Für die Wirtschaft: IHK-Präsident Bernd Bechtold,

Für den Eurodistrikt PAMINA: Josef Offele,

Für den Regionalverband Mittlerer Oberrhein: Josef Offele und Dr. Gerd Hager,

Für den Landkreis Karlsruhe: Landrat Dr. Christoph Schnaudigel,

Für den Landkreis Germersheim: Landrat Dr. Fritz Brechtel,

Für die Stadt Wörth: Bürgermeister Harald Seiter,

Für die CDU-Gemeinderatsfraktion Stadt Karlsruhe: Gabriele Luczak-Schwarz

Karlsruhe, Dienstag 31.01.2012